

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (2004-2005)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CENTRUM

2 0 0 4

2 0 0 5



METROPOLE UND KAFF. LUXUS- UND FLUCHTILLUSIONEN

NEW YORK, HONG KONG, TOKYO, DOGVILLE, DUBLIN

PARADOXIEN DER EXPANSION: VENEDIG. HONG KONG. NEW YORK

MIKE DAVIS: PLANET OF SLUMS MAuern: MEXICO / USA

EUROPAS GRENZEN: EIN STRAND ALS GRAB. ISRAEL / PALÄSTINA:

THESEN VON URI AVNERY ARCHITEKTUREN DES REICHTUMS:

STEVEN HOLL. CAMBRIDGE, MASS. TADAO ANDO. RAKETENSTATION

HOMBROICH. REM KOOLHAAS. PORTO. SEATTLE

ETH-Bibliothek



EM000006784377



Suchwort Mauer Den von der Royal Horticultural Society edierten Band *Mauern & Zäune* findet man in der Abteilung Kunst, Naomi Kleins globalisierungskritische Textsammlung *Über Zäune und Mauern* unter Politik. Wer wissen will, was zu tun ist, um endlich „einander näherzukommen und Gefühle zu zeigen“, wählt *Reiß die Mauern um Dich ein* (ausgeliehen). Neugieriger macht uns schon der Band *Grenzen setzen rund ums Haus*, denn diese Sache hat Tradition. In der europäischen Geschichte ist Einhegen ein klarer „Fall von Klassenraub, inszeniert nach den fairen Regeln von Eigentum und Gesetz, wie sie von einem Parlament der Eigentümer und Advokaten festgelegt wurden“. (Edward P. Thompson) Deren soziale Gewalt bestand „in der vollständigen und drastischen Durchsetzung kapitalistischer Eigentumsrechte auf dem Dorf [...] Höhepunkt eines jahrhundertelangen Prozesses, durch den die gewohnten Beziehungen der Menschen zu den landwirtschaftlichen Produktionsmitteln untergraben wurden“, und bei dem es stets darum ging, „die Häusler vom Gemeindeland zu entfernen, die Landarbeiter völlig abhängig zu machen, zusätzliche Verdienstmöglichkeiten zu beschneiden und die kleinen Pächter zu vertreiben“. Insgesamt also „eine politische Angelegenheit, die Abhängigkeit der billigen Reserve an Arbeitskräften zu vergrößern“. Trennungsbauwerke. Die Energie ihrer Erbauer ist ungebrochen. Berichte über die befestigte Grenze zwischen den USA und Mexiko in Ciudad Juárez; über das Schicksal afrikanischer Bootsflüchtlinge an der europäischen Grenze im Süden Spaniens; über die Grenzsetzungen der neuen architektonischen Transparenz und das Schweigen ihrer Architekten. *Im Schatten der Mauer*: Uri Avnerys Thesen „Wahrheit gegen Wahrheit“, Matan Kaminers Rede vor einem israelischen Militärgericht, das Giv'at Olga-Dokument „Für Wahrheit und Versöhnung, Gleichberechtigung und Partnerschaft“, eine Reportage über die israelisch-palästinensische Grenze, Buchbesprechungen und anderes. Mauern, weltweit: Erstmals in deutscher Übersetzung Mike Davis' großer Essay „Planet of Slums“.

P.N.

Suchwort Erinnerung Bilder aus der Welt der Erinnerungen, die Wong Kar-Wai in seinem Film *2046* zu einer eigentümlich dichten Sprache formt, scheinen sich über weite Passagen gängigen sprachlichen oder gesellschaftlichen Kategorien zu entziehen. Sie sind eher einem unverstellten Bilderdenken verpflichtet, das Stimmungen, Atmosphären, Assoziationen, Sehnsüchte – und Verlangsamungen ohne Worte transportiert, mag der Film fremd erscheinen in Zeiten ständiger Chats, andauernden Geplappers. Die Parabel des Films reicht vom Hong Kong der 1960er Jahre bis zu fiktionalen Episoden, in denen *2046* eine Anspielung bedeutet auf das Jahr, in dem Hong Kong seinen Sonderstatus verlieren wird, und zugleich eine Fiktion auf eine weit vorausliegende Zeit, in der es nur noch mechanische Erinnerungen, aber keine Rückkehr gibt. Der Ort der Fiktion, ein Film im Film, ist der einzig ‚urbane‘ Raum, in dem die Stadt selbst in dynamischen, neonflickernden Tableaus in Erscheinung tritt: mit einer Szenerie, in der bereits Wong Kar-Wais *Chungking Express* den Rahmen bildete, den Straßen vor *Chungking Mansion* im Stadtteil Tsim Sha Tsiu, Kowloon, auf der Spitze des Festlands gegenüber von Hong Kong. Ist das labyrinthische Gebäude, in dem 5.000 Menschen leben sollen, und das berüchtigt ist ob billiger Absteigen und schräger Läden, Nachtclubs und zwielichtiger Szenerien das Symbol der Zukunft der großen Städte? *Chungking Mansion* ist als digital verfremdeter Ort in die Fiktion 2046 montiert. Hier nimmt eine Bewegung ihren Ausgangspunkt, die in rasenden Bildern in das Rendering der kalten Hochhausstadt von 2046 mündet. Die Gegenwart im Film ist mit der Fiktion der Zukunftsstadt durch nichts verbunden, außer durch einen lichtschemmernden Timetunnel, durch den der Zug ohne Wiederkehr rast.

R.W.





CENTRUM2004.2005
Jahrbuch Architektur und Stadt
⌘ Verlag Das Beispiel GmbH ©
Darmstadt 2005
ISBN 3-935243-41-3

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved

Der Vertrieb über den Buchhandel erfolgt ausschließlich über den
Verlag DAS BEISPIEL, Darmstadt – www.verlag-das-beispiel.de.

Einband: Peter Neitzke, Zürich
Gestaltung: Peter Neitzke, Zürich,
Reinhard Wustlich, Hennef
Satz, Lithos: Typoservice GmbH, Griesheim
Druck: Druckhaus Darmstadt, Darmstadt

Titelmotive

Vordere Umschlagseite: Bis in den pazifischen Ozean reichende
Grenze zwischen den USA und Mexiko
in Tijuana, Baja California
Foto: Jan Braunholz / version

Hintere Umschlagseite: Farbcode: Bildzeit Europaflagge AMO/OMA
New Museum of Contemporary Art,
New York NY
Visualization: SANAA, Site.
Foto: Christopher Dawson
Courtesy New Museum of Contemporary Art

Titelstrecke: Casa da Música in Porto
Foto: Reinhard Wustlich
Central Library in Seattle
Architekt: Rem Koolhaas
Foto: Christian Richters

CENTRUM

2 0 0 4

Herausgegeben von **2 0 0 5**
Peter Neitzke und Reinhart Wustlich



Verlag Das Beispiel

05 074

che